

Am Feste Simon und Judas Thaddäus 1979

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

die "Einsicht" vom Oktober haben wir erhalten und durchgelesen. Sie ist nicht so gut, wie die vorige.

Von P. Barbara hätten wir nicht gedacht, daß er so zweideutig und taktisch schreiben könnte. Der Bericht stinkt vor Diplomatie! Fortes in Fide lesen wir schon länger. Auch darin gibt es einige Gummi-Ansichten.

Er bezeichnet nur 2 Päpste für schlecht und Lefebvre lobt er als von Gott berufen. Das ist doch ein starkes Stück!

'Der Heiland sagt doch, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen! Die Früchte von Lefebvre sind Häresie.

Hier merkt doch klar die Absicht zur Rückversicherung, mit der Meinung : sicher ist sicher.

Die statistische Gerstner mit ihrem Plauderblättchen zitieren Sie auch. Diese fordert nicht nur zum Sakrileg auf, sondern auch zur Häresie.

Wie können Sie dann sagen, in den übrigen Passagen kann man zustimmen? Das ist doch ein Zeichen vom Häretiker, daß er Wahrheit und Häresie zusammenmengt. Ebenso könnte man sagen, Hitler war gut, weil er die Autobahn gebaut hat, Arbeit besorgt hat, für "Ordnung" war usw.-

Ich erinnere an die Mahnschrift gegen die Irrlehrer des hl Vincens von Lerin. Es ist also schon alles dagewesen und immer passiert der gleiche Fehler wieder. Man will eben "zeitgerecht" Handeln.

Oder gar der Brief vom heutigen Festtags-Heiligen Judas Thaddäus! Welch ein grandioser Unterschied!

Ich besitze ein Schreiben vom verst. Dr. Katzer (Fotokopie). Es heißt "Erneuerer alter Irrlehren" aus der Zeit der Synode von Pistoja.

Dr. Katzer hat gültiges Kirchenrecht zitiert. So hat Pius IX. geboten, daß solche Leute, also Priester, für immer unfähig sind zu predigen, vorlesen, interpretieren und belehren.

Ich würde vorschlagen, dies alles in der Einsicht zu veröffentlichen.

Und was machen die heutigen "Konservativen"? Sie kuppeln.

Wenn ich z. B. an viele alte Priester denke! Keiner wagt es von der Kanzel zu sagen, daß die neue "Messe" ungültig ist. Daß diese ein Sakrileg, ja eine Gotteslästerung ist. Und indem sie das verschweigen, zahlen sie den Preis, daß sie im Amt bleiben können und ihre Altersversorgung gesichert ist. Das ist traurig.

Was möchte dazu ein hl. Judas Thaddäus sagen?

Herr Dr. Heller, ich fürchte, daß sich unsere Wege trennen könnten.

Herzliche Grüße

G. Alberts